



Antrag

der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Klaus Adelt SPD**

Digitale Bildung II – Kostenfreie Endgeräte für jeden Schüler, jede Schülerin und jede Lehrkraft – Lernmittelfreiheit auf digitale Lernmittel ausweiten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz den Art. 21 „Lernmittelfreiheit“ dahingehend zu ändern, dass insbesondere digitale Endgeräte für jeden Schüler, jede Schülerin und jede Lehrkraft unter die Lernmittelfreiheit fallen. Darüber hinaus sollen auch alle anderen digitalen Lernmittel wie Apps und für den Unterricht nötige Software kostenfrei sein.

Begründung:

Die Abhängigkeit des Bildungserfolgs von Kindern und Jugendlichen von ihrem Elternhaus, die das bayerische Bildungssystem prägt, setzt sich auch im Bereich der digitalen Bildung fort. Die International Computer and Information Literacy Study (ICILS-Studie) stellt fest, dass im Bereich des computational thinkings die deutschen Schülerinnen und Schüler im internationalen Vergleich Kompetenzen im Bereich des unteren Mittelfelds aufweisen. Deutschland liegt hier sowohl unter dem internationalen als auch dem europäischen Mittelwert. Die Diskrepanzen abhängig von der sozialen Herkunft sind sehr signifikant. Auch im internationalen Vergleich weist Deutschland hier große Defizite auf. Zudem gibt es signifikante Kompetenzunterschiede zu Ungunsten von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund. Um diese Befunde zu überwinden, fordert die ICILS Studie u. a. die Weiterentwicklung von Lehrplänen mit dem Ziel die sozialen Bildungsdisparitäten zu überwinden. Das ist möglich durch eine systematische, sukzessive aufeinander aufbauende, lernendenorientierte Anbahnung und Entwicklung „digitaler“ Kompetenzen für alle Schülerinnen und Schüler über die gesamte Bildungsbiographie.

Ohne 1:1 Ausstattung mit digitalen Geräten für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler ist ein Erreichen des internationalen Standards im Bereich der digitalen Bildung nicht möglich. In der ICILS Studie wurde deutlich, dass zum Beispiel 91 Prozent der dänischen Schülerinnen und Schüler angaben, jeden Tag digitale Medien im Unterricht zu nutzen. In Deutschland waren es vier Prozent. Nur durch die tägliche Nutzung entsteht Kompetenz.